



Experten
in eigener Sache

Einfach mitgestalten - die Experten in eigener Sache

Experten in eigener Sache

Wir sind Experten in eigener Sache.
Wir organisieren Selbstvertretung.
Wir sind ein Projekt von und für Menschen,
die auf leicht verständliche Sprache angewiesen sind.
Wir sind Selbstvertreter. Wir vertreten uns selbst.
Wir vertreten auch die Interessen von anderen Menschen mit Behinderung.
Wir wollen die Gesellschaft und die Politik mitgestalten.

Kontakt

M.hutschenreuther@Lebenshilfe-Dresden.de
cwende810@outlook.de



Hör in unseren
Podcast rein!



Chris Wende (Selbstvertreter):

„Es gibt die Experten, weil wir was in Dresden bewirken wollen zur Inklusion, da es viel zu wenig Inklusive Projekte in Dresden gibt. Viel zu wenig Leute kennen Inklusion.

Mir ist das wichtig, weil wir ein cooles Team sind und es nicht noch mal geben wird so ein cooles Team“

Marcel Robel (Selbstvertreter):

„Weil wir erreichen wollen dass es uns gut geht. Weil viele Sachen können wir erreichen mit Inklusion und Barrierefreiheit. Mir ist es wichtig die Gesellschaft und was bewirken, mitgestalten, Ergebnisse bringen und Selbstbewusstsein trainiert man.“

Sie treffen sich jeden Montag, nennen sich selbst „Experten in eigener Sache“ und es eint sie ein großer Wunsch. Sie wollen mitbestimmen in der Gesellschaft, wollen Dinge erfahren, hinterfragen und mitgestalten, wollen mit Entscheidern reden und aussprechen, was ihnen wichtig ist.

„Experten/innen in eigener Sache“ ist ein Projekt von und für Menschen mit geistiger Behinderung, die als Selbstvertreter/innen gesellschaftliche Prozesse kennenlernen und mitgestalten. Die Themen bestimmen die Mitglieder der Gruppe selbst. Ziel der Lebenshilfe Dresden ist, die Selbstvertreter/innen zu stärken und zu unterstützen, an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen, sich einzubringen und ihre Kompetenzen dafür zu erweitern. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei ganz stark im Vordergrund. Markus Hutschenreuther, Sozialpädagoge bei der Lebenshilfe Dresden e.V. steht dabei zur Seite.



Wöchentlich beim „Expertenrat“ tauschen sich die Selbstvertreter/innen über Themen, Veranstaltungen und Aktionen aus. Sie lernen Kooperationspartner/innen, politische und gesellschaftliche Akteur/innen kennen und engagieren sich mit diesen für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder sensibilisieren für Barrieren für Menschen mit geistiger Behinderung.



**Experten
in eigener Sache**

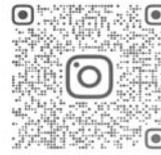
Der Selbstvertreter Chris Wende betreibt den Instagram Kanal der „Experten in eigener Sache“:

<https://www.instagram.com/experten.in.eigener.sache/>

Instagram



Experten in eigener Sache



BEITRÄGE REELS MARKIERT



Die „Experten in eigener Sache“ nehmen einen eigenen Podcast auf:!

<https://nipb-sachsen.de/podcast-der-expertinnen-in-eigener-sache/>

Folge 17 – 25.05.2023



Hängen wir bei der Inklusion hinterher?

In dieser Episode sprechen wir mit Julia Schindler von der Aktion Zivilcourage und Beate Kursitz-Graf vom Beirat für Menschen mit Behinderung Dresden über ihre Arbeit für die Förderung von Barrierefreiheit und Leichter Sprache. Wir diskutieren auch die Bedeutung von **Inklusion** und ob Förderschulen und Werkstätten abgeschafft werden sollten. Wir werfen auch einen Blick darauf, wie Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern in der **Inklusion** abschneidet und welche Herausforderungen es beim Finden von barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum gibt. Außerdem sprechen wir über die Schwierigkeiten, die Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt haben und über das Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL).



https://open.spotify.com/show/37bLRCPwrCcVENcl19gwV3?si=c2S_2ctSyikkIc5xzc_vdQ&nd=1



Veranstaltungen / Aktionen / Projekte 2023:

Podcast



Die „Experten in eigener Sache“ wollen einen eigenen Podcast aufnehmen. Sie haben am 16.1. den **MDR** in Dresden besucht und mit einem Podcast Profi darüber gesprochen, wie man einen Podcast produziert.



Am 23.1. haben die „Experten“ ihre erste Podcast Folge aufgenommen.

Viele weitere sollten folgen!



Die „Experten“ veröffentlichen ihren Podcast „**reden; nur mit uns!**“ über die Webseite vom Netzwerk für inklusive politischer Bildung (NipB). Und über Spotify.

Bis zum 13.10. haben sie 25 Podcast Folgen produziert

Netzwerk für inklusive politische Bildung (NipB)



Die „Experten“ arbeiten eng mit dem **NipB** zusammen und planen beispielsweise gemeinsame Fachtage und tauschen sich mit anderen Selbstvertreter*innen aus.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5.Mai



Die „Experten in eigener Sache“ haben mit Unterstützung durch die Lebenshilfe Dresden und zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe die diesjährigen Aktionen in Dresden zum **Protesttag** geplant.

Am 3.4. und am 24.4. haben die „Experten“ mit dem NipB und dem Freizeitclub der Lebenshilfe Protestplakate gestaltet.



Marcel Robel übt die **Eröffnungsrede** zum Protesttag.

Die „Experten“ in eigener Sache“ üben die „**Expertengespräche**“.



Marcel Robel hält die **Eröffnungsrede** zum Protesttag.

Er betont die Forderungen nach Barrierefreiheit und Selbstbestimmung und kritisiert die Ausgrenzung in Schulen und Werkstätten sowie die mangelnde Arbeitsplatzintegration. Er fordert, dass Entscheidungen mit Selbstvertretern getroffen werden, da sie „Experten“ in eigener Sache sind und zur Gestaltung einer barrierefreien Zukunft beitragen wollen.



Die „Experten in eigener Sache“ haben zu „**Expertengesprächen**“ eingeladen.

Teilgenommen haben:

Julia Schindler (Aktion Zivilcourage) und

Beate Kursitza-Graf (Beirat für Menschen mit Behinderung Dresden)

Michael Welsch (Landesbeauftragter für Inklusion der Menschen mit Behinderungen)

Manuela Scharf (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Senior/innen)

Anja Apel (Die Linke), Michael Schmelich (Dissidenten-Fraktion), Emanuel Kirschner (SPD)



Und sich aktiv an der **Protestreihe** unter dem Motto „jeder hat in der Gesellschaft ein Plätzchen“ beteiligt.

Tolerade



Die „Experten in eigener Sache“ haben sich an der Organisation der **Tolerade** beteiligt. Sie haben an vielen Plenen zur Vorbereitung teilgenommen und mit der Dresdener Clubkultur daran gearbeitet, das die Tolerade dieses Jahr besonders auf Barrierefreiheit achtet.



Christoph Rehahn von den „Experten in eigener Sache“ hält eine **Rede** bei der Auftaktkundgebung der Tolerade.



Die „Experten“ haben einen LKW vom Floor Gleichberechtigung mit ihren **Protestplakaten** vom Protesttag für Menschen mit Behinderung gestaltet.

Auswahl weiterer Aktionen der „Experten in eigener Sache“



16.01. Austausch mit dem **MDR** zum Thema **Podcasting**.



23.01. Die „Experten“ nehmen ihre **erste Podcast Folge** auf.



02.02.: Die „Experten“ besuchen die erste öffentlichen Sitzung **des Sächsischen Landesbeirates für Menschen mit Behinderung**.



03.02.: Die „Experten in eigener Sache“ besuchen eine Ausstellung zum Thema **Fake-News** im Hygiene-Museum.



Am 13.2. nehmen die „Experten in eigener Sache“ an **der Menschenkette** teil.



1.4.: Besuch der **24-Stunden-Diskussion** zum Thema **Inklusion** im Rathaus Dresden.



03.04. und 24.04. Die Experten gestalten mit der AG Inklusion und dem Freizeitclub der Lebenshilfe **Plakate** für den Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.



18.04.-09.05.: Besuch der Fortbildungsreihe vom **Anti-Diskriminierungs-Büro** Sachsen zum Thema „Miteinander Füreinander“



15.4.: Die „Experten“ bringen sich aktiv in die Gründung eines **Zentrums für selbstbestimmtes Leben** in Sachsen ein (ZSL). Sie haben dazu verschiedene Workshops und Videokonferenzen besucht um die Perspektive von Menschen, die auf leicht verständliche Sprache angewiesen sind, mit in die Arbeit des Zentrums einzubinden.



05.05.: **Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung:** Marcel von den Experten hält die **Eröffnungsrede**. Die „Experten“ sprechen im Rahmen von **„Expertengesprächen“** mit Politiker:innen vom Dresdener Stadtrat. Die Experten engagieren sich bei **Proteststreihen**.



11.5.: Die „Experten“ informieren sich in einer Video Konferenz über **„Behindertenparlamente“**.



13.05. Die „Experten“ haben sich dieses Jahr in die Organisation der **Tolerade** eingebracht. Christoph von den „Experten“ hält bei der Tolerade eine Rede.



11.6.: Besuch des **offenen Regierungsviertels**



17.6. Teilnahme am **Demokratie Marktplatz** zum Tag des offenen Rathauses in Dresden.



20.6. Gespräch mit Frau **Köpping** im Netzwerk für inklusive politische Bildung.



30.6. Besuch der **langen Nacht der Wissenschaft**



3.7. Besuch und Podcast Aufnahme im **Anti-Diskriminierungs-Büro (ADB)**



07.08.: Expertenrat zusammen mit dem Podcast „Weil Vielfalt fetzt“



10.08.: Marcel von den „Experten“ ist zu Gast bei dem Podcast „**Weil Vielfalt fetzt**“



21.8.: Die „Experten“ nehmen mit Kerstin Zimmermann, Amtsleiterin für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft, sowie Ina Loitsch, Referentin für Demokratie und Zivilgesellschaft eine Podcast-Folge auf.



26.08. Die Experten laden zu einem **Mobilitätstraining** mit den DVB ein.



04.09. Die Experten in eigener Sache kommen bei dem Gastmahl „**Dresden isst bunt**“ mit Initiativen ins Gespräch



11.09. Imre von den „Experten in eigener Sache“ nimmt an dem Hackathon "**Von der Idee zum Umsetzen - Sorgende Gemeinschaften für Dresden**" teil.



17.09. Die Experten in eigener Sache nehmen mit einem eigenen Beitrag zur digitalen Barrierefreiheit am „**Datenspuren**“ Symposium vom Chaos Computer Club teil.



23.09.: Bei dem „**Expertentag**“ sprechen die Experten über ihre Ziele im nächsten Jahr.



09.10.: Die Experten sprechen mit **Mission Lifeline** und der **Seebrücke** über Seenotrettung



Die Experten nehmen an Treffen vom **Netzwerk für inklusive politische Bildung** teil.

Das Projekt „Einfach mitgestalten – Expert*innen in eigener Sache“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Lebenshilfe Dresden und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend oder des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben dar.
Für inhaltliche Aussagen tragen die „Experten in eigener Sache“ die Verantwortung.